

Reisenden wurde beschossen. Die letzten waren von ihren raschen Pferden bald eingeholt. Das riss das Mädchen vom Pferde und verschwand pfeilschnell im Walde. Die Weigen leisteten keinen Widerstand, obwohl sie bewaffnet waren und bei gehöriger Entschlossenheit hätten das Mädchen retten können.

Man führte das Mädchen in das nächste Indianer-Dorf. Die Krieger, Weiber und Kinder versammelten sich höhnend um sie her, denn ihr Stamm lebte in tödlicher Feindschaft mit den Pawnees. Ihr Schicksal ahnend, warf sich das Mädchen einem schönen jungen Krieger zu Füßen und bat sich ihm als Sklavin an, wenn er ihr Leben retten wolle; anstatt aber sie zu beschützen, erhob er seine Büchse, und schoß sie mitten durchs Herz. Hierauf wurde sie scalpiert, ihr Kopf vom Körper getrennt und auf einen Pfahl gesteckt.

Die ganze Versammlung, Männer, Weiber und Kinder, fiel über den Leichnam her, zerschlug ihn in kleine Stücke und tanzte mit denselben um den Pfahl.

Der Kopf wurde hierauf nach Iowa-Bislag gebracht, wo Feste und Tanz in großartigem Maßstabe gefeiert wurden.

Oberst Baughin hatte unterdessen von den Vorgängen Nachricht erhalten, und einen Boten nach Fort Leavenworth geschickt. Ein Detachement Dragoner wurde von dort abgeschiedet, und kam am 19ten an, gerade in dem Augenblicke, als eine neue Festlichkeit beginnen sollte. Die Indianer stoben in größter Verwirrung auseinander und der Rest ihres Häuptlings, wurde gefangen genommen und bis zur Auslieferung der Mörders festgehalten, welche aber sehr bald erfolgte. Die Mörder wurden hierauf gefesselt nach dem Fort gebracht.

Feuer und Lebensverlust. Am Mittwoch Abend, den 27. März, brannte das Wohnhaus des Hrn. Tees in Williamsborough, gegen 14 Meilen von Camden, N. J. gänzlich nieder. Vater, Mutter und 4 Kinder entkamen knapp mit dem Leben, aber trauriger Weise, kam eine der Kinder, ein interessantes Kind von 10 Jahren, in den Flammen um.

Ein kostspieliger Rechtsstreit. Eine Zeitung von Lowell berichtet, daß in einem Rechtsstreit, welcher vor etwa 17 Jahren gegen die Schleißen- und Canal-Compagnie zur Erlangung eines kleinen Streifen Landes in Lowell anhängig gemacht und färglich durch die Supreme Court zu Gunsten der Compagnie entschieden wurde, die Prozesskosten sich auf 30 bis 40,000 Thaler belaufen.

Wilkesbarr, 28. März. — Kindesmord. — Am letzten Samstag hielt der Coroner eine Untersuchung über den Leichnam eines Kindes, der in einem Hinterhause in dieser Stadt gefunden wurde. Der Name der Mutter ist Melisse Holland, von Jackson Taunship. Die Jury berichtete, daß das Kind lebendig geboren wurde und zu seinem Tode kam durch Mittel, die ihr unbekannt sind. Wacht.

Blutiges Trauerspiel. — Am 26. März trug sich zu Dayton, Ohio, ein blutiges Trauerspiel zu. Schon während des vorigen Sommers entließ die Frau eines gewissen Wambell mit einem jungen Manne, Namens Cutler. Bald darauf hörte Hr. Wambell, daß seine Frau, von ihrem Verführer verlassen, zu Louisville in Kentucky befindet, und er begab sich sogleich dahin und brachte sie wieder nach ihrer Heimath zurück. — Neulich kehrte Cutler zurück und nahm Logie in demselben Hause, wo Wambell und seine Frau sich befanden. Wambell wurde sogleich von der Rückkehr des Cutler benachrichtigt und ebenfalls, daß er mit einer Pistole versehen sei, worauf Hr. Wambell sich sogleich eine feschläufige Pistole verschaffte und sich damit nach dem Zimmer, wo Cutler sich befand, begab. Beim Eintritt feuerte letzterer auf ihn, jedoch ohne Effekt; und mit Witzeschnelle zog Wambell seinen Revolver hervor und feuerte fünf der Kugeln auf ihn ab, wovon drei Schüsse Wirkung thaten. Einer traf ihn am Kopfe, einer am Halse, und einer am Arme, und tödtete ihn auf der Stelle.

Cholera. — Diese schreckliche Krankheit hat bereits wieder ihr Erscheinen an verschiedenen Orten des Südens und Westens gemacht. Der Dämpfer Cincinnati, von Dr. Orleans nach Cincinnati bestimmt, hatte auf seiner Fahrt 10 Sterbefälle an der Cholera. Der Dämpfer Neu Orleans nahm 2 Kinder und eine Frau in Neu Orleans auf, welche ebenfalls den Fluß herauf starben. Wir wollen hoffen, daß die Cholera nicht wieder die Ausdehnung gewinnen wird, welche sie im letzten Jahre hatte, da letztes sie als ein eigenthümliches darin erwies, daß es sehr wenig Gewitter gab und überhaupt ein großer Mangel an Elektricität fühlbar war, welches von vielen ausgezeichneten Ärzten als die erste Ursache dieser Pest betrachtet wurde.

W. P. Seitz.

Louisville, d. 3. April. — In Neu Orleans sind in der Woche, welche am 23. März endigt, 149 Personen an der Cholera gestorben.

Cincinnati, 28. März. — An Singleton's landung am Kentucky-Flusse fand am letzten Montag zwischen Thom. E. Coger und Keene Singleton ein ernstlicher Kampf statt, in welchem Coger und sein Sohn tödlich verwundet wurden.

Coger und Singleton hatten einen Proceß zusammen, der zu Gunsten Cogers entschieden wurde. Sie gerietzen deshalb in Wortwechsel, Coger ergriff seinen Gegner an der Kehle und würgte ihn. Singleton ergriff einen Revolver und schoß Coger dreimal in Arm, Nacken und Seite. Sein Sohn, der ihm zu Hilfe eilte, erhielt eine Kugel in die Brust. Beide Wunden werden wahrscheinlich tödlich sein. Singleton hat sich in der ersten Aufregung aus dem Staube gemacht.

Pittsburg, 30. März. — Vorgestern wurden ein Deutscher und ein Franzose dahier verhaftet, angeklagt, junge Frauenzimmer in ihre Häuser zu locken, um Willkürigen zur Lustbefriedigung zu dienen. Da sie keine Bürgschaft von 1000 Thaler stellen konnten, so mußten sie ins Gefängniß marschiren.

Freih. Freund.

**Verheirathet.**

— durch den Ehem. Wm. Pauli, am 4ten April, Herr Stephan Smith Braun, von Lancaster, mit Miß Ellenovina Wilson, von Reading.

— in Rockland Taunship, durch den Ehem. D. Kohler, am 2. April, Herr Peter Phillips mit Miß Susanna Eidel — Herr Wagners Tochter mit Miß Lucy Heller — Herr Jacob Hilbert mit Miß Maria Baus, alle von Rockland.

— durch den Ehem. A. i. Herman am 4ten April, Herr Joseph Bechtel mit Miß Elisabeth Hagy, beide von Lancaster Taunship.

— durch Geo. Seg, Maner von Reading, am Ostermontage, Hr. James Bradley mit Miß Charlotte Bell, beide von Robeson.

— durch Adam Schöner, Esq., am 1. Apr. Hr. Franz E. Zehle, aus Baden, mit Herrme Elisabeth Wagner, beide von Röhrethsb.

**Starb.**

— am 3n. März, in Ober Bern, Elisabeth Harriet Kaufman, Gattin von Michael Kaufman, im 27sten Lebensjahre.

— am 31. März, in Reading, Maria Ulrich, Gattin von John M. Ulrich.

— am 4. April, in Cumru, am Schlagfluß, John Bernard, sen., im Alter von 77 Jah'n.

— am 6ten April, am Neversink-Berge, in Elsf, an der Auszehrung, Martin B. Coleman, einige 30 Jahre alt.

— am 1sten März, in Brecknock, Catharina Foster, Wittve des verstorbenen Wilm. Foster, im 77sten Jahre ihres Alters.

— in der Wohnung von Abraham Rhoads, in Amity, am 2. April, ganz plötzlich, Jacob Guldin, etwa 50 Jahre alt.

— am 2. April, in Amity, George Romig, etwa 84 Jahre alt.

— am 31. März, in Rockland, Peter, ein Edknecht von Willoughby-Houston, im 6ten Lebensjahre.

— am 5ten April, in Rockland, Susanna März, Wittve des verst. Jacob März, im 65sten Jahre ihres Alters.

— am 4. April, in Nieder Mount Bethel, Northampton Co., John Gardner, sen., ein Soldat der Revolution, im hohen Alter von 103 Jahren.

**Eine Karte.**

**Doctor Ferdinand Lewen**

sagt seinen wohlmeinenden und edelachtenden Mitbürgern seinen herzlichsten Dank für die liberale Unterstützung, welche ihm zu theil geworden ist, ihn seines Elends zu überheben. Er schmeichelt sich mit der Hoffnung, daß er das Vertrauen seiner Gönner nicht verloren hat, und wird keine Mühe sparen, sich dessen würdig zu zeigen.

Er hat gegenwärtig seine Offis nächst der Gastwirthschaft des Hrn. J. Heinrich Meyers, in der Franklin-Strasse, oberhalb der Eisenbahn, wo er fortfahren wird als Arzt, Wund- und Geburtshelfer den Hülfbedürftigen zu dienen.

Reading, den 16. April. 1m

**Der Readinger Deutsche Bau-Verein.**

Die bestimmte monatliche Versammlung des Directoriums dieses Vereins, für den Monat April, wird morgen Abend, den 17ten April, um 8 Uhr, im gewöhnlichen Lokale des Vereins stattfinden, für die Vertheilung der monatlichen Darlehen und andere Geschäfte die vorkommen mögen.

Arnold Puwells, Sekretär.

Reading, April 16. 1m.

**Wohnungsveränderung.**

Unsere Leser sollten nicht vergessen, daß James Jameson seinen modigen Kleider-Stoß verlegt hat, nach der nordöstlichen Ecke der sechsten und Pennsylvanien-Strasse, Berto's Hotel gegenüber, wo es ihm Vergnügen machen wird alle seine alten Kunden zu sehen, und so viel neue als es für gut halten ihn mit ihrem Zuspruche zu beehren.

James Jameson, Kaufmanns-Schneider.

April 16.

**Berks 42 County Kalte Spring.**

Wichtige Zeugnisse der Kuren von verschiedenen Krankheiten werden vom Doctor aufbewahrt, die Kranke mitgetheilt haben und die Kur empfehlen, weil andere Doktoren sie nicht zu heilen im Stande waren — um aber eine vollständige Kur zu bewirken, gehört eine besondere Kost, Medizin, gutes Wasser, Luft und kräftige Lebensweise dazu. Carl J. A. Leisering, M. D., ist Besitzer der "Berks County Kalte Spring", am Gebirge, 9 Meilen von Reading, an der Harrisburger Straße, zwischen Sinking Spring und Womelsdorf, in der schönsten Gegend von Berks County gelegen. Patienten, so sich in seine Kur und Krankenhaus aufnehmen lassen wollen, wenden sich an ihn, postfrei, unter der Adresse: CHAS. F. A. LEISERING, M. D. Sinking Spring P. O., Berks Co. Pa.

Bei kaltem Fieber und alten Wunden macht er Bärge in Voraus.

April 16. bv.

**An die freien und unabhängigen Stimmgeber von Berks County.**

Mitbürger: Durch viele meiner Freunde bin ich aufgefordert und bereitet worden, mich als ein Candidat für das

**Scheriffs-Amt**

von Berks County, bei der nächsten October-Wahl, anzubieten. Im Fall mich die Ehre Eurer Auswahl treffen sollte, verpflichte ich mich selbst, die Pflichten des Amtes getreu und nach meinen besten Fähigkeiten zu erfüllen. Euer Freund und Mitbürger

Benjamin Stäble.

Reading, April 16. 1850. bW.

**Eine schätzbare Bauerei Zum Privat-Verkauf.**

Der Unterzeichnete bietet durch Privat-Handel zum Verkauf an:

**Eine Wohnung und 60 Acker Land,** gelegen in Maratowyn Taunship, Berks County, grenzend an Land von Jacob Hottens, Samuel Schwoyer, Ruben Guldin, Esther Heffner, Benjamin Lang und Daniel Schwoyer; darauf befindet sich:

**Ein zweistöckig feineres Wohnhaus,** eine gute steinerne Scheuer, 76 bei 44 Fuß groß, Wagenschop, Springhaus, Welschkornhaus und noch andere Neben-Gebäude, ein Brunnen mit gutem Wasser nahe der Thür, eine Cisterne beim Hause und eine andere bei der Scheuer, und ein junger treibender Obstgarten mit ausserleichen Obstbäumen. Von dem Lande sind 4 Acker Holzland, mit schwarzem Holz bestanden, das übrige ist Bau- und besten Grunde der Cultur, frisch überkalt, in bequeme Felder getheilt und unter guten Fenssen. Für das Nähere beliebe man sich an den unterschriebenen Eigenthümer zu wenden, der auf dem Plage wohnt.

Nathan Zaas.

Maratowyn, April 16. 4m.

**Tax-Collectoren.**

Nachrichte wird hierdurch gegeben, daß Vorschläge für die Einförmigkeit des Staats- und County-Taxes in den Taunships Douglas, Amity, Maiden Creek und Dley, am Commissi-ners-Amt in Reading, zwischen nun und den ersten Montag im Mai, angenommen werden. Es erhält aber keiner ein Duplikat, der sein altes Duplikat nicht abbezahlt hat.

George Fichtborn, Schreiber der Commissi-ners.

April 16. 3m.

**Neuer Stiefel- und Schuh-Stoß.**

Der Unterzeichnete zeigt seinen Freunden u. dem geehrten Publikum von Reading und der Umgegend ergebenst an, daß er einen neuen Schuh und Stiefel Stoß auf Commission übernommen hat, in der Ditz-Veils-Strasse, drei Thüren unterhalb der 9ten, gleich oberhalb Weyer's Hutz-Stoß, Nordseite wo er fortwährend einen großen Vorrath von Stiefeln und Schuhen, von allen Größen und Qualitäten auf Hand hält und wohlfeil verkaufen wird.

Kunden Arbeiten und Reparaturen werden fortwährend auf Verlangen schnell und gut fertig.

Andreas Henke jr., Agent.

Reading, April 9. 1850. 3m.

**Candidat für Scheriff.**

An die freien und unabhängigen Erwähler von Berks County.

Mitbürger — Aufgemuntert durch die warmsten Zusicherungen vieler meiner Freunde, biete ich mich als Candidat für das Scheriffs-Amt von Berks County bei kommenden Wahl an; und sollte ich so glücklich sein, eine Mehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, so verpflichte ich mich, die Obliegenheiten des Amtes getreulich und zu Eurer völligen Zufriedenheit auszuführen.

Euer gehorsamer Diener,

Isaac Ely.

Reading, April 9. bW.

**An die freien Erwähler von Berks County.**

Freunde und Mitbürger — Ich fühle mich gedrungen Euch meinen herzlichsten Dank abzugeben, für die große Stimmzahl die Ihr mir bei der vorigen Scheriffs-Wahl geschenkt habt und durch die ich auf den Returen gesetzt worden bin — und in der Ueberzeugung, daß ich seitdem nichts gethan habe um Eure gute Meinung und Gerechtigkeit zu verwirklichen, so biete ich mich nochmals als

**Candidat für Scheriff**

an und ersuche Alle und Jeden von Euch um seine Stimme und Unterstützung für das genannte Amt bei der nächsten allgemeinen Wahl. Ich darf Euch unbedingt versichern, daß ich im Fall meiner Erwählung, die verantwortlichen Pflichten des Amtes getreulich und nach besten Kräften ausüben werde. Es lebt der Hoffnung daß Ihr ihn nicht vergetsen werdet, Euer Freund und Diener

John Potteiger.

Bern, April 9. bW.

**An die unabhängigen Erwähler von Berks County.**

Mitbürger: — Abermals stelle ich meinen Namen zu Eurer Beachtung für das Amt eines Scheriffs von Berks County, bei der kommenden allgemeinen Wahl im nächsten October. Dankbar für die liberale Unterstützung, die mir bei letzter Wahl zu Theil geworden, nehme ich achtungsvoll Eure Unterstützung abermals in Anspruch, und wenn ich zu jenem Amte gewählt werde, so verpflichte ich mich selbst, alle damit verbundenen Pflichten pünktlich und unparteiisch zu erfüllen.

Mit besonderer Hochachtung

Euer Freund und Mitbürger,

John Manderbach.

Heidelberg, 9. April, 1850. bW.

**A. Henke, sen. und Co's. Stiefel und Schuh-Stoß.**

Südwestliche Ecke der 5ten und Pennsylvanien-Strasse, nächste Thür zu Weyl's Trocken-Baaren-Stoß, und oberhalb der 7ten in der Pennsylvanien-Strasse, unterhalb Faber's Berks County Haus, wo man fortwährend ein großes Assortement von Stiefeln und Schuhen findet, und zu Preisen die Allen gefallen.

Reading, April 9. 1m.

Unsere Geseßgebung wird sich heute vertagen. Das Beste was sie thun konnte.

**Damenschuhe.**

Das beste Assortement von Damenschuhen in der City ist zu finden im Stroh von

A. Henke, sen. und Co.

Nächste Thür zu Elymer's Trockenwaaren St. April 9. 1m.

**Kinderschuhe.**

Befiehend aus Rothen, Schwarzen, Hellfarbigen und Gaiters für Kinder. Ein großer Vorrath liegt davon auf Hand, der wohlfeil verkauft wird im Stroh von

A. Henke, sen. und Co.

Unterhalb Faber's Berks County Haus, ebenfalls nächste Thür zu Elymer's Stroh. April 9. 1m.

**Stiefel und Schuhe.**

H. F. Felix und Co. haben sich mit einem sehr großen Vorrath von Stiefeln und Schuhen versehen — genähte und mit Pegg's gemacht — alle von ihrer eigenen Fabrik, wofür sie gutstehen. Leute welche Schuhe nöthig haben werden es vortheilhaft finden anzurufen und den einheimischen Fleiß zu ermuntern da diese Güter besonders passend für diesen Markt gemacht sind.

Reading, April 2. bv.

**Stadt-Rechnung.**

George Feder, Schatzmeister, in Rechnung mit der Stadt Reading.

**Dr.**

Erhalten von E. Schulz, Tax für 1848. \$1147 00

do von E. Schulz, 1849 11494 00

do " Wm. Keen, Rent, für Markt-Stände 575 00

do " do Markt-Licenze 57 00

do " do Schaustellungs-Licenze 132 00

do " Geo. Seg, Licenze 125 00

do " do Bauerlaubbis-Schneide 109 00

do " W. H. Keim, do 3 50

do " W. Keen, conficirte Butter 5 50

do " do Bauerlaubbis-Schneide 2 00

do " Aaron Albrecht, Irtthum 25 00

do " W. Mengel, Esq., Strafen 15 00

do " Geo. S. Barklan, do 4 00

do " Rich. Boone, Schatzmeister des Volontiers-Fonds 79 50

do " Fries u. Kistinger f. Steine 9 37

do " W. Rapp, Verkauf Grund 2 10

do " John Bayers Hinterlassensch 10 00

\$13,819 97

**Er.**

Balance schuldig an den Schatzmeister, laut Report der früh. Audir. 90 44

Bezahlte an W. Rapp, Straß. Com'r 2674 35

John D. Miller, do do 3415 34

Verschiedenen Personen, Interessen auf Stadt-Schulden 3129 00

Abzuschlag auf die Hauptsumme 600 00

Paul und Schwenk, für Sewers 589 95

Fr. Pring, das Friendship-Spritzgenhaus zu bauen 715 00

Th. Barnet, für die Friendship-Spritzgen Compagnie 500 00

Kiefer u. Kersch, Spritzenhaus zu plästern 12 50

Howard I. Miller, für die Junior Spritzen-Compagnie 613 00

Jacob Tenhart, für die Reading-Hof-Compagnie 150 00

Geo. Seg, Mayor, abschl. Gehalt 150 00

G. S. Barklan, Anwalts-Gehalt 100 00

do do extra Dienste 50 00

H. Seiginger, Hoch-Constable-Gehalt 200 00

W. Keen, do do 200 00

do Stroh für die Feuerplugs 19 00

Aar. Albrecht, City-Regulator-Gehalt 100 00

do extra Dienste 55 62

P. Meffert, Schiffs-Regulator 78 99

J. W. Lyson, Schr. beim Common C. 56 00

do Abschreib. des Duplikats 19 00

J. i. Reitmeyer, Schr. beim S. C. 35 00

G. Feder, City-Schatzmeister-Gehalt 35 00

H. Bowman, Cassenmeisters-Gehalt 25 00

J. Ritter u. Co., Drucker 25 00

J. i. Seg, Drucker 25 00

do extra Drucken 1 50

S. Weyers und Sohn, Drucker 25 00

do extra Drucken 10 37

J. Knab, Drucker 25 00

A. Puwells, Drucker 25 00

U. S. Whitman, Drucker 25 00

Wm. Leimbach, für Steine 68 56

J. i. Kirkpatrick, Del für Schläuche 15 75

J. A. Kauck, Ordinanzt. zu recorden 18 17

M. K. Bover, Prothonotars Kosten 5 53

Farmer's Bank v. Head. Disconto 22 40

J. Long, City-Gemäße zu repariren 10 00

Miller, Eisenbauer u. Messerschneider, City-Auditoren für 1848 4 50

Wm. Kerns, für Lichte 2 47

J. Mauger, curben und paven 41 30

J. W. Harper, Schreibmaterial 4 18

H. Nagel, Irtthum in der 3. Straße 5 00

Collins, licenz-Geld zurückgegeben 2 00

der falsches Geld zurückgegeben an Mayor Seg 25 00

Baar bezahlt Fries und Kistinger, Kalk und Sand 4 70

J. A. Mohr und Co., 2 62

Stricker und W. Knight 6 52

Wm. Rhoads, Verschiedenes 6 16

H. Seiginger 40

E. Smith, Verschiedenes 2 00

Borough Noten eingeldt 8 00

Baar bezahlt den City-Auditoren, die City u. Schulrechnungen revidiren 22 50

14,030 67

13,819 97

Bilanz schuld. dem Schatzm. \$210 70

Wir, die unterschriebenen Auditoren, berichten achtungsvoll, daß wir die Rechnung von Geo. Feder, Esq., Schatzmeister der City-Reading, sorgfältig untersucht und revidirt haben, und finden eine Bilanz schuldig an den Schatzmeister der Stadt Reading von zweihundert und zehn Thalern u. siebenzig Cents.

J. B. Smith, } Auditoren.  
J. D. Bittig, }  
J. S. Maurer, }

Reading, April 2. 1850. 3m.

**Marktpreise.**

Wöchentlich berichtigt.

Artikel:	per	Read.	Phila
Weizen	Bsch.	1 00	1 05
Reggen	"	55	59
Welschkorn	"	52	53
Hafer	"	27	34
Flachsaamen	"	1 50	1 60
Kleesaamen	"	3 50	4 00
Timothyssaamen	"	2 00	2 50
Kartoffeln	"	56	62
Salz	"	37	35
Gerste	"	65	67
Moggenbranntwein	Gall.	25	22
Apfelbranntwein	"	25	33
Leinöl	"	1 00	93
Flauer (Weizen)	Bär'l.	5 00	5 00
do (Reggen)	"	3 50	2 87
Schinken	Pfd.	12	10
Schweinefleisch	"	6	6
Mindfleisch	"	7	7
Unschlitt	"	8	8
Fasbutter	"	15	15
Hickoryholz	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz	"	3 50	4 50
Steinkohlen	Tonne	3 50	4 25
Gyps	"	5 00	4 75

**Stiefel und Schuhe,**

Kalbledern, Rip, und Marocko Stiefeln und Schuhe für Männer, ein wohlausgefügter Vorrath nun auf Hand an den Stöcken von

A. Henke, sen. und Co.

April 9. 1m.

**Taunship-Versammlung.**

Die Bürger von Elsf Taunship, welche gegen die beabsichtigte Theilung des Taunships sind, so wie dieselbe berichtet worden, sind ersucht einer Versammlung beizuwohnen, die am 20sten April 1850, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von John S. Bernhart, in Elsf Taunship gehalten werden soll, um sich über die geeigneten Maßregeln zur Verhütung der gedachten Theilung zu besprechen. Viele Bürger von Elsf.

April 9. 1850. 2m.

**Ausgedehnte Stiefel und Schuh-Fabrik.**

Die Unterzeichneten haben unlängst eine ne Fabrik für Stiefeln und Schuhe begonnen, und verfertigen im ausgedehnten Maße gezeigte Arbeit, auf dieselbe Art wie sie in den Neu-England Staaten gemacht werden. Sie haben jetzt ein ausgezeichnetes Assortement auf Hand, wofür sie bürgen, daß dieselben keinen andern im Markte nachziehen. Kaufleute sind ersucht, ihren Vorrath zu examiniren, bevor sie kaufen, überzeugt daß es ihnen unschädbar gefallen wird.

H. F. Felix u. Co.

Nr. 1 Nordwest Ecke der 5. und Pennsylvanien-Strasse.

April 2. 1850. bv.

**Nachricht an die Assessoren.**

Die Assessoren der verschiedenen Taunships, Wards und Boroughs in der County Berks, werden hierdurch benachrichtigt, daß sie gemäß des 6ten Abschnitts einer in 1849 passirten Acte zur Revision des Miliz-Systems, die County-Commissioners mit einer Liste aller männlichen Personen, zwischen dem Alter von 21 und 45 Jahren, die in ihren respektiven Taunships, Wards oder Boroughs wohnen und nicht Uniformirt und als Bürgergeldern inrollet sind, zu versehen haben, damit dieselben in Stand gesetzt werden mögen, die im 8ten Abschnitt des erwähnten Gesetzes vorgeschriebene Milizliste aufzustellen. Und zugleich werden die Assessoren dringend ersucht, diese Listen so bald wie möglich anzufertigen.

Carl Fichtborn, }  
Conrad Claus, } Commissi-nrs  
Thomas Schöner }

April 2. 3m.

**Appellations-Page.**

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Appellationstage für die verschiedenen Taunships, Städte und Wards in der County Berks, für das Jahr 1850, gehalten werden, am Commissi-ners-Amt zu Reading, wie folgt:

Taunships. Tage. Langschwamm Apr. 20

Bern April 15 Distrikt " 20

Ober Bern " 15 Hereford " 22

Penn " 15 Washington " 22

Center " 15 Colbrookdale " 22

Heidelberg " 16 Douglas " 22

Unter Heidelberg " 16 Amity " 23

Nord Heidelberg " 16 Earl " 23

Womelsdorf St. " 16 Peit " 23

Marion " 17 Dley " 23

Fulphodden " 17 Union " 24

Ober Fulphodden " 17 Caernarvon " 24

Bethel " 17 Robeson " 24

Albany " 18 Brecknot " 24

Grünwitsch " 18 Cumru " 25

Windfor " 18 Exeter " 25

Hamburg Stadt " 18 Elsf " 25

Maiden Creek " 19 Reading: " 26

Richmond " 19 Nordost Ward " 26

Maratowyn " 19 Nordwest Ward " 26

Kugant Stadt " 19 Südost Ward " 27

Rockland " 20 Südwest Ward " 27

Auscommanor " 20 Sprung Ward " 29

Die Assessoren der verschiedenen Taunships, Städte und Wards werden hierdurch ersucht auf Montag den nächsten 25sten März, beim Commissi-ners-Amt anzurufen und ihre Abschriften in Empfang zu nehmen.

George Fichtborn, Schreiber.

Commissi-ners-Amt, Reading, März 19.

(Aus dem Weekly Farmer, Philadelphia)

**Philadelphier Viehmarkt.**

Philadelphia, April 10. 1850.

Schlachthofen, — 800 Stück verkauft an die Stadt-Regger, zu \$3 bis \$8 die 100 Pfund, gemäß der Qualität.

Kühe, — 200 verkauft zu \$15 bis 30.

Schweine — 400 verkauft zu \$5 bis \$54 die 100 Pfund.

Schaafe — Alle verkauft zu \$1 bis \$4 jedes.